

„Sterne des Sports“ 2010

Laudatio Bürgermeister Karl Heinz Simon

zur Verleihung der „Sterne des Sports“ am 05.
Oktober 2010

an den SV Blankenrath

Auch ich möchte Sie ganz herzlich zur Preisverleihung begrüßen. Bereits zum fünften Mal haben unsere Raiffeisen- und Volksbanken die „Sterne des Sports“ ausgeschrieben, honorieren damit die wichtige Arbeit unserer Sportvereine und dafür darf ich mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

Ich freue mich, dass mit den Sternen des Sports einmal mehr wieder Vereine und damit Menschen geehrt werden, die sich ehrenamtlich tag ein, tag aus mit großem Einsatz engagieren. Als Mitglied der Jury bin ich immer wieder beeindruckt, was die einzelnen Sportvereine so alles auf die Beine stellen.

Fußball ist bei uns Volkssport Nummer eins. Das hat das Spiel mit dem runden Ball nicht nur seinen herausragenden Spielern und den Erfolgen bei internationalen Wettkämpfen zu verdanken, sondern auch und gerade den vielen aktiven Fußballvereinen in unseren Dörfern und Städten. Vereinen wie – und damit verrate ich den Preisträger - dem SV Blankenrath, für den ich jetzt sprechen darf.

Vor 83 Jahren wurde der SV Blankenrath gegründet. Trotzdem ist der Verein nicht alt und träge, nein, er ist stets jung geblieben und vor allem engagiert. Er hat viele Abteilungen, aber ein Projekt des SV Blankenrath möchte ich heute besonders vorstellen.

Im Jahre 2004 startete der SV Blankenrath gemeinsam mit der dortigen Drogen-Fachklinik Hanosiusmühle ein Fußballprojekt, welches Grundlage für die heutige Auszeichnung bildet. Ziel dieses Projektes war und ist die gesellschaftliche Integration von abstinenten jungen Suchtmittelkonsumenten und dies in Form der Bildung einer Fußballmannschaft mit den jungen Patienten der Fachklinik Hanosiusmühle und deren Integration in den Spielbetrieb.

Sport ist sicherlich – das wissen wir alle - ein geeignetes Instrument der Zusammenführung von Menschen und wichtig für das Erlernen von Sozialkompetenz.

Es wurde

eine Mannschaft zum offiziellen Spielbetrieb angemeldet - mit einigen spezifischen Sonderregelungen (keine Spielerpässe, keine Auf- und Abstiegsmöglichkeit), die seither regelmäßig am Vereinstraining, an Fußballspielen, aber auch an allen anderen Aktionen des Vereins teilnimmt. Für dieses Projekt wurde der SV Blankenrath bereits einmal auf Landesebene mit den Sternen des Sports ausgezeichnet.

Doch

Stillstand ist Rückgang. Darauf aufbauend wurde 2009 das erste sozial-intergrative internationale Fußballturnier ausgetragen.

Neben

örtlichen Teams und der Mannschaft der Drogen-Fachklinik Hanosiusmühle traten Teams der Fachkliniken aus Tholey, aus Liblar und sogar aus Manternach in Luxemburg gegeneinander an.

Auch in

diesem Jahr fand das Turnier – mit nochmals vergrößertem Teilnehmerkreis - mit großem Erfolg statt und es konnte im Rahmen der 5-jährigen Zusammenarbeit zwischen der Hanosiusmühle und dem SV Blankenrath gebührend gefeiert werden. Es hat sich erneut gezeigt, dass diese Idee Früchte trägt und das Projekt positiven Einfluss auf die Beteiligten ausübt.

Der Sport

selbst steht für Prinzipien wie Leistung, Wettbewerb, Fairness und die Gleichheit der Chancen, ohne die der Sport ebenso wenig auskommen kann wie unsere Gesellschaft.

Sportliche

Betätigung, die Mitgliedschaft in einem Sportverein, die Pflege der Gemeinschaft, leisten einen Beitrag zur Gesundheit, zur Lebensqualität, zur Selbstfindung und zur Selbstverwirklichung.

Vom Sport

in sozialen Gruppen geht ein erzieherischer Effekt für den Einzelnen aus – vorbeugend und korrigierend.

Der Sport

kann Menschen helfen, sich aus einer sozialen Isolation und Verstrickung, zum Beispiel durch Drogen und Kriminalität, zu befreien. Er hilft dann, den Weg in die "Normalität" wieder zu finden. Und das genau ist das Ziel.

Das

Verantwortungsbewusstsein jedes einzelnen wird gefördert sowie Teamgeist und Leistungsbereitschaft innerhalb der Mannschaft und – eine wichtige Erfahrung – auch der Umgang mit Sieg und Niederlage.

Dies sind

alles Aspekte, die auch im täglichen Leben von großer Bedeutung sind, und die den Patienten der Hanosiusmühle eine Hilfe sind, nach Beendigung ihrer Zeit dort - im Einstieg in das Leben ohne Drogen.

Aber auch

wir, und ich denke, das ist genauso wichtig, lernen, unsere Vorbehalte gegenüber den Patienten und der Arbeit in der Hanosiusmühle abzubauen.

Ich

denke, dieses Projekt des SV Blankenrath trifft in vollem Umfang die Intention der "Sterne des Sports", weil es sportübergreifende Ziele verfolgt und eine große soziale Aufgabe der Integration erfüllt. Die Jury möchte mit der heutigen Auszeichnung die Weiterentwicklung des ursprünglichen Projektes honorieren und anerkennen.

"Sport

tut Deutschland gut" – so lautet die Kampagne des Deutschen Olympischen Sportbundes – und das war hier geleistet wird, ist gut für die Menschen in unserer Region.

Herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank an Alle am Projekt Beteiligten.